

Wasser- und Abwasserzweckverband „Mittelgraben“

		Beschlussvorlage
		X öffentlich
		nichtöffentlich
Einreicher: Verbandsvorsteherin	Datum: 20.05.2022	Drucksache Nr. 09/2022

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Verbandsausschuss

Verbandsversammlung

01.06.2022

Kein Anschluss der Ortsteile Fresdorf, Stücken, Tremsdorf und Fahlhorst an die leitungsgebundene öffentliche Entwässerungsanlage des WAZV „Mittelgraben“

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt:

Im Abwasserbeseitigungskonzept ist festzuschreiben, dass die Ortsteile Fresdorf, Stücken, Tremsdorf und Fahlhorst an die leitungsgebundene öffentliche Entwässerungsanlage des WAZV „Mittelgraben“ nicht angeschlossen werden.

Beratungsergebnis:

Gremium: Verbandsversammlung:				Sitzung am: 01.06.2022			TOP 5
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	JA	NEIN	Enthaltung	ungültig	lt. Beschl.-vorschlag	abweich. Beschluss
			
Leiter der Sitzung: Herr Sommerlatte							

Verbandsvorsteherin

Für die Richtigkeit:

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Einreicher

Finanzielle Auswirkungen?

ja:

nein: x

Begründung:

Nach umfangreicher Diskussion im Verbandsausschuss und in der Verbandsversammlung als auch nach Vorstellung eines Varianten- und Kostenvergleichs zu den Anschlussmöglichkeiten der Ortsteile Fresdorf, Stücken, Tremsdorf und Fahlhorst ist eine Anbindung der genannten Ortsteile an das bestehende leitungsgebundene Entwässerungssystem des Zweckverbandes mit hohem Aufwand verbunden und wird insgesamt von den Mitgliedsgemeinden abgelehnt.

Die Schmutzwasserbeseitigung soll in den genannten Ortsteilen weiterhin über abflusslose Sammelgruben und Kleinkläranlagen erfolgen. Lediglich für das Gebiet „Am Weinberg“ im Ortsteil Stücken hat der Verband eine kleine Kläranlage errichtet, welche Bestandteil der öffentlichen Entwässerungsanlage ist. Dies ist im Abwasserbeseitigungskonzept auch berücksichtigt.

Das derzeitige, noch nicht genehmigte Abwasserbeseitigungskonzept des Zweckverbandes sieht für die Ortsteile Fresdorf, Stücken, Tremsdorf und Fahlhorst einen Anschluss an die leitungsgebundene Entwässerungsanlage nicht bis zum Jahr 2030 vor. Der WAZV „Mittelgraben“ beabsichtigt, diese Ortsteile endgültig nicht an die leitungsgebundene Entwässerungsanlage anzuschließen.

Das Abwasserbeseitigungskonzept ist dahingehend zu ändern und der entsprechenden Behörde zur Genehmigung vorzulegen. Danach ist es von der Verbandsversammlung zu beschließen.

Die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Grundstückseigentümer/Nutzer in den genannten Ortsteilen erfolgt daher nach entsprechendem Antrag unbefristet.

Durch diesen Beschluss wird den Grundstückseigentümern insbesondere mehr Sicherheit für die Investition in eine Kleinkläranlage gegeben.

Für die Grundstücke, bei denen die Abwasserbeseitigungspflicht für Schmutzwasser auf den Grundstückseigentümer/Nutzer übertragen wurde, besteht kein Anschluss- und Benutzungszwang. Die Verpflichtung zur Beseitigung des in den Kleinkläranlagen anfallenden Klärschlammes verbleibt beim WAZV „Mittelgraben“.

Änderung/Ergänzung des Beschlussvorschlages